



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Medienmitteilung

Kommunikation
Brauerstrasse 15, Postfach 834
CH-8401 Winterthur
www.ksw.ch

Winterthur, 15. Oktober 2018

Meilenstein in der Versorgung von Onkologiepatienten in der Nordostschweiz

Tumorzentrum Winterthur erfolgreich zertifiziert

Am Kantonsspital Winterthur (KSW) ist das Tumorzentrum mit seinen sieben Organzentren zertifiziert worden – als erstes seiner Art in der Nordostschweiz. Das Zertifizierungsaudit durch OnkoZert und ClarCert wurde erfolgreich durchlaufen und die Prüfung bestanden. Das oberste Ziel ist die Versorgung der onkologischen Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau.

Die Zertifizierung attestiert dem im Jahr 2005 gegründeten Tumorzentrum Winterthur eine hohe fachliche und qualitative Expertise in der interdisziplinären und interprofessionellen onkologischen Behandlung. Das Tumorzentrum hat zum Ziel, die Krebstherapien optimal und patientengerecht auszuwählen und die komplexen interdisziplinären Therapiekonzepte zu koordinieren. Es umfasst alle Fachbereiche und Berufsgruppen, die bei der Vorsorge, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Betreuung von onkologischen Patienten eine Rolle spielen. Das Tumorzentrum organisiert Tumorboards, Fach-Konferenzen und Weiterbildungen für Mitarbeiter und niedergelassene Ärzte sowie die Tumortage für Patienten und Angehörige. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, die regionale Zusammenarbeit mit Ärzten und Spitälern zu sichern: In diesem Zusammenhang haben die gastroenterologischen Praxen von Dr. Carl Oneta und Dr. Lars Griem in Winterthur, sowie die onkologische Praxis von Dr. Hannes Michel in Schaffhausen am Audit teilgenommen und wurden erfolgreich mitzertifiziert.

Grosser Aufwand hat sich gelohnt

Das Darm- und Pankreastumorzentrum sowie das Brustzentrum waren bereits seit 2014 zertifiziert. Alle übrigen Organzentren wurden innerhalb der letzten beiden Jahre auf die Zertifizierung vorbereitet. Dazu gehören das Gynäkologische Tumorzentrum, das Lungentumorzentrum, das Urologische Tumorzentrum, das Zentrum für Lymphome und Leukämien sowie das Zentrum für Weichteil- und Knochentumoren.

«Die Vorbereitungen für die Zertifizierung, sowie die Aufrechterhaltung der schon vorhandenen Zertifizierungen waren mit einem grossen Aufwand verbunden, der sich aber gelohnt hat», sagt Prof. Dr. med. Miklos Pless, Leiter des Tumorzentrums. Und weiter: «Die Versorgung von Krebspatienten wird durch die Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen spürbar verbessert».

Unabhängige Überprüfung der Behandlungsqualität

Ziel eines Tumorzentrums ist es, alle betroffenen Patienten umfassend und in allen Phasen optimal zu betreuen. Die Deutsche Krebsgesellschaft hat hierfür strenge messbare Qualitätsvorgaben definiert, die sich sowohl auf die Erfahrung des Zentrums (quantitative Vorgaben) als auch auf die Qualität sämtlicher Bereiche, die bei der Krebsbehandlung beteiligt sind, beziehen. Im Rahmen eines zweitägigen Audits wurde die Umsetzung der Qualitätsrichtlinien von unabhängigen externen Experten überprüft und bestätigt. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit werden jährliche Überwachungsaudits durchgeführt. Das KSW ist eines von sieben DKG-zertifizierten Tumorzentren in der Schweiz.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. med. Miklos Pless, Leiter Tumorzentrum und Chefarzt Medizinische Onkologie, Tel. direkt 052 266 36 40, miklos.pless@ksw.ch

André Haas, Leiter Unternehmenskommunikation, Tel. direkt 052 266 21 04, andre.haas@ksw.ch

Das Kantonsspital Winterthur ist ein Zentrumsspital und behandelt jährlich über 250'000 Patientinnen und Patienten – mehr als 27'000 davon stationär. Mit 3500 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es in der Spitalregion Winterthur die medizinische Grundversorgung sicher und erbringt zusätzlich Leistungen der spezialisierten Versorgung für die Regionen der umliegenden Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag.